

BMFTR-Förderrichtlinie

Physik der kleinsten Teilchen 27-30

KfB-Verbundforschungsworkshop "Teilchen 2027-2030"

Dr. Maren Meinhard
Online, 13.05.2026



DESY
PROJEKTTRÄGER

BMFTR und PT.DESY



DESY
PROJEKTTRÄGER

Wer ist wer in ErUM

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt



Wer ist wer in ErUM

DESY Projektträger: Projektmanagement für Unterabteilung F1

PT.DESY HOME

WER WIR SIND

WAS WIR LEISTEN

BEKANNTMACHUNGEN

14.04.2026 - Teilchen

21.10.2025 - Universum

14.08.2025 - Materie - RAC

20.12.2024 - Mathematik (Ant...

30.09.2024 - Data

Archiv

FAQ

FÜR ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

KARRIERE

KONTAKT

DESY HOME | FORSCHUNG | AKTUELLES | ÜBER DESY | KARRIERE | KONTAKT

Q ☎ 📄 DE

PT.DESY | DESY Projektträger

PT.DESY Home / Bekanntmachungen /

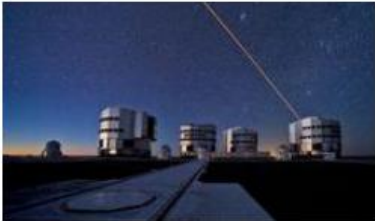
Bekanntmachungen

Hinweise und Unterlagen zu Bekanntmachungen des Bundesministeriums aus den Gebieten Teilchen, Materie, Universum und Mathematik



Teilchen >

Bekanntmachung vom 14.04.2026



Universum >

Bekanntmachung vom 21.10.2025

Info

> Aktuelle Bekanntmachungen von Förderprogrammen und Förderrichtlinien des BMFTR

📄 Allgemeine Hinweise zur Skizzeneinreichung (64KB)

Allgemeine Hinweise zur Skizzeneinreichung

> FAQ - Häufig gestellte Fragen

 pt.desy.de

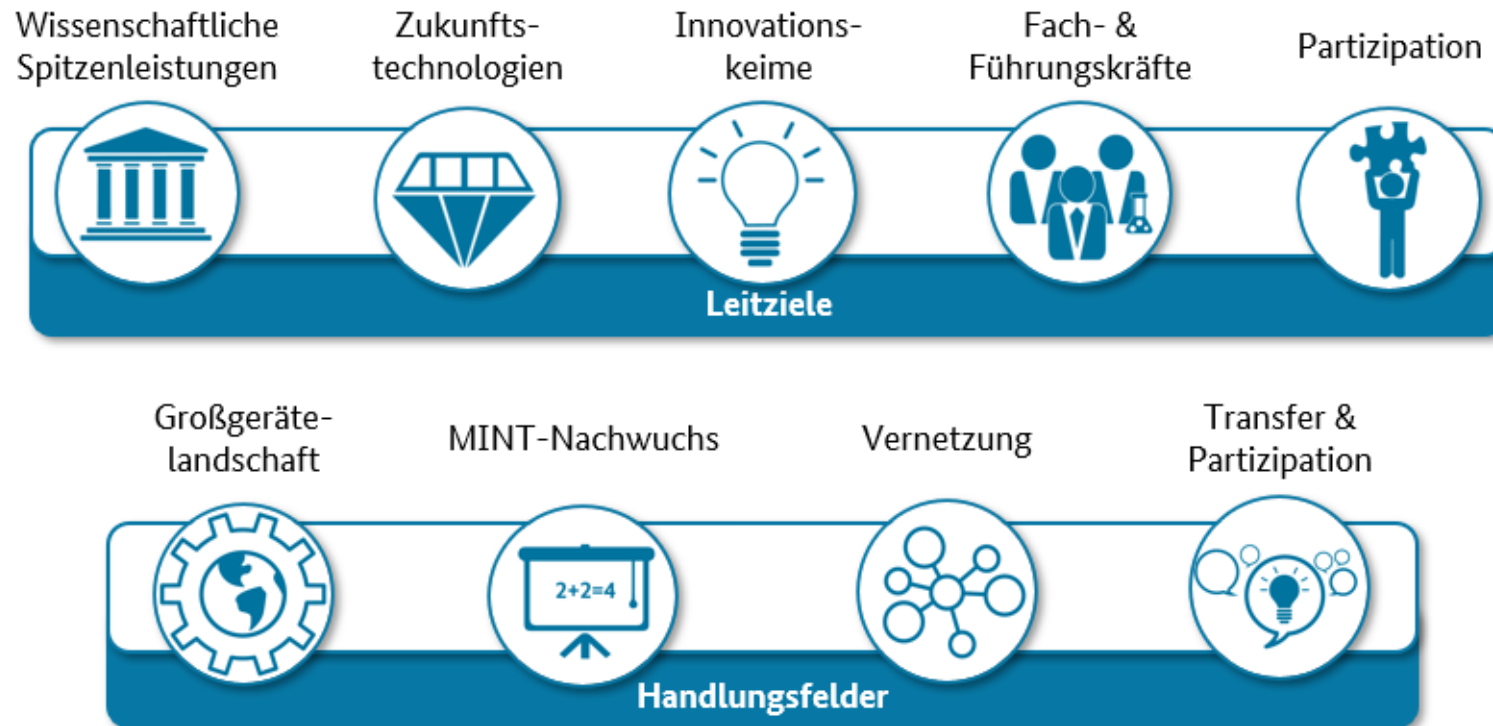
Rahmenprogramm ErUM



DESY
PROJEKTTRÄGER

Erforschung von Universum und Materie (ErUM)

Rahmenprogramm



2017-2027



Erforschung von Universum und Materie (ErUM)

Projektförderung

Aktionsplan ErUM-Pro

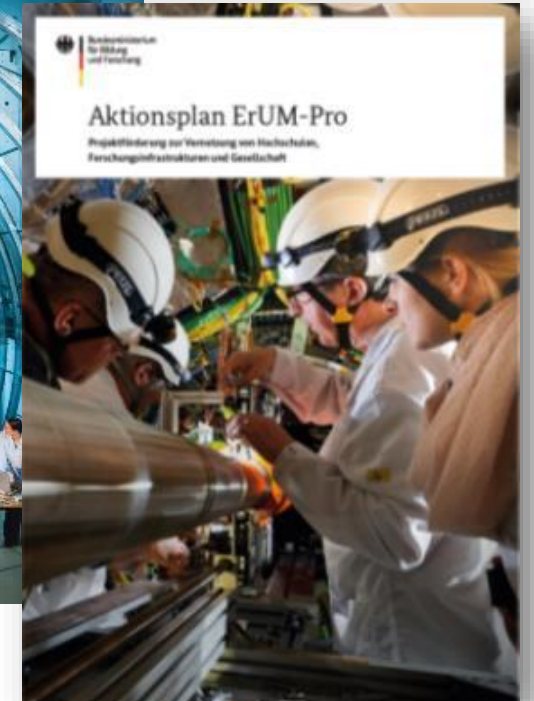
- Verbundförderung zur Weiterentwicklung der Grundlagenforschung
- Themengebiete: **Teilchen**, Materie und Universum mit jährlich wechselnden Förderrichtlinien

Querschnittsthemen mit Aktionsplänen

- ErUM-Data
- ErUM-Transfer



2017-2027



Förderrichtlinie



DESY
PROJEKTTRÄGER

Bekanntmachung des BMFTR

Physik der kleinsten Teilchen 2027-2030

- Bekanntmachung des BMFTR zur Förderung von Projekten zum Thema „Physik der kleinsten Teilchen“ (kurz Teilchen) innerhalb des Rahmenprogramms ErUM
- Grundlage sind das Rahmenprogramm „Erforschung von Universum und Materie – ErUM“ und der Aktionsplan ErUM-Pro
- Bekanntmachung, Hinweise zur Antragsstellung, Link auf die easyOnline-Formulare auf <https://pt.desy.de/teilchen>
- Darstellung hier verkürzt, rechtlich bindend ist nur der Text der Bekanntmachung im Bundesanzeiger



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
www.bundesanzeiger.de

Bekanntmachung

Veröffentlicht am Freitag, 24. April 2026
BAnz AT 24.04.2026 B2
Seite 1 von 11

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

**Richtlinie
zur Förderung von Projekten
zum Thema „Physik der kleinsten Teilchen“
innerhalb des Rahmenprogramms „Erforschung von Universum
und Materie – ErUM“**

Vom 14. April 2026

1 Förderziele, Anwendungszweck, Rechtsgrundlage

Mit dem Rahmenprogramm „Erforschung von Universum und Materie“ (ErUM; abrufbar unter: https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Publikationen/DE/7/31339_Erforschung_von_Universum_und_Materie.html) verfolgt das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) das Ziel, die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit sowie das Leistungsspektrum von Großgeräten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung weiterzuentwickeln.

Ein zentraler Baustein des Rahmenprogramms ist die Verbundforschung (Aktionsplan „ErUM-Pro“: https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Publikationen/DE/7/31440_Aktionsplan_ErUM-Pro.html). Sie ist darauf ausgerichtet, Hochschulen im Verbund mit außeruniversitärer Forschung und Unternehmen als aktive Gestalter und Entwickler internationaler Forschungsinfrastrukturen zu stärken. Hochschulen werden gezielt dabei unterstützt, neue Technologien, Messmethoden und Analyseverfahren zu entwerfen, die den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn in der Erforschung von Universum und Materie deutlich voranbringen und zugleich Impulse für technologische Innovationen geben.

Das BMFTR beabsichtigt auf der Grundlage des Rahmenprogramms die Förderung im Themenfeld „Physik der kleinsten Teilchen“ (kurz: Teilchen) zur Beantwortung der großen ungelösten Fragen in der Elementarteilchen-, Hadronen- und Kernphysik in Bezug auf die Entstehung und die Natur von Materie und Antimaterie.

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Förderziel & Verwendungszweck

Ziel der Förderung

- Übergeordnetes Ziel ist es deutschen Forschungsgruppen Zugang zu Forschung, Entwicklung, Bau und Datenauswertung der Hightech-Detektoren an internationalen Großgeräten wie CERN und FAIR zu geben.

Zweck der Förderung

- Maßnahme ist auf Vorhaben gerichtet, an deren Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht. Sie erfolgt komplementär zu den Fördermaßnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ist mit den Prioritätensetzungen der jeweiligen Forschungsinfrastrukturen abgestimmt.

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Im Mittelpunkt der Fördermaßnahme stehen

- **Elementarteilchenphysik:** weiterführende Einblicke in die fundamentale Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie in die zugrunde liegenden Wechselwirkungen
- **Hadronen- und Kernphysik:** Aufklärung der Natur von Materie und Energie und der Bildung der schweren Elemente

Förderung verfolgt zwei Anliegen



- die Beiträge zu den nachfolgend aufgeführten Detektoren beziehungsweise Experimenten umzusetzen, deren Erbringung das BMFTR in Absprache mit internationalen Partnern im Rahmen eines Memorandum of Understanding (MoU) oder einer äquivalenten Vereinbarung zugesagt hat
- exzellente naturwissenschaftliche Grundlagenforschung an Großgeräten zu ermöglichen, die entscheidende Beiträge zu aktuellen Fragestellungen in den oben genannten Bereichen leistet

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Querschnittaktivitäten

- Vorhaben zu Entwicklungen für **Beschleuniger, Computing und Detektoren**, falls sie für das Gebiet relevante bestehende oder zukünftige Großgeräte in ihren Einsatzmöglichkeiten signifikant stärken
- Arbeiten zu **Computing-Infrastrukturen**, die den Anforderungen der geförderten Experimente entsprechen, wie zum Beispiel im Rahmen des Worldwide LHC Computing Grids (WLCG) oder am Green IT Cube der GSI/FAIR
- In beiden Fällen ist eine experiment- beziehungsweise bereichsübergreifende Zusammenarbeit ausdrücklich gewünscht
- **Theoretische Arbeiten** können in Ausnahmefällen gefördert werden, sofern diese in **unmittelbarer Verbindung zu experimentellen Vorhaben** stehen und für die erfolgreiche Durchführung dieser **ausschlaggebend** sind

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Flankierende Maßnahmen

- **Technologietransfer:** Im Sinne der Hightech Agenda Deutschland soll der Transfer von Ideen und Erkenntnissen aus den geförderten Arbeiten in innovative Produkte und Dienstleistungen unterstützt werden.
- **Talente und Fachkräfte:** Idealerweise sind die Vorhaben eng mit der Ausbildung von Studierenden, Promovierenden und frühen PostDocs und ihrer Einbeziehung in die Forschung an Großgeräten verbunden. Der Einsatz von Nachwuchsgruppenleitungen in der Organisation des Projekts, auch als Projektleitung, wird ausdrücklich begrüßt.
- **Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit:** Die Sichtbarkeit der Forschung an Großgeräten im Rahmen von ErUM soll erhöht und die Partizipation der Gesellschaft an Erkenntnissen und Erfolgen der Forschung sichergestellt werden. Hierfür ist insbesondere die Einrichtung oder Weiterführung von ErUM-Forschungsschwerpunkten (ErUM-FSP) erwünscht. Weitere Maßnahmen, die die Relevanz der Projekte für Gesellschaft und Wirtschaft öffentlichkeitswirksam kommunizieren, können begleitend gefördert werden. Eine disziplinübergreifende Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht.
- **Nachhaltigkeit:** Das BMFTR unterstützt die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Kontext von Großgeräteforschung. Technologische und methodische Entwicklungsarbeiten, die zum nachhaltigen und insbesondere klima- und ressourcenschonenden Betrieb und Nutzung der oben genannten FIS beitragen, können gefördert werden.

Neu

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Arbeitspakete in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft können gefördert werden, wenn

- der Transfer von Ideen und Erkenntnissen aus den geförderten Arbeiten in die Anwendung vorgesehen ist
- vorhandenes Know-how aus der Wirtschaft zu neuartigen Methoden und innovativen Technologien für die geplanten Arbeiten von Hochschulen genutzt wird, so dass Innovationsketten durch frühzeitigen Austausch angestoßen werden

Beispiele für solche Zusammenarbeit sind

- Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie
- Zusammenarbeit von Ausgründungen von Hochschulen mit den jeweiligen Mutterhochschulen

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Zuwendungsempfänger und besondere Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungsempfänger

- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, nur im Verbund
- mind. einer der Verbundpartner muss eine Hochschule sein
- Kooperation mit assoziierten Partnern, d. h. mit nicht geförderten Partnern, ist möglich

Besondere Zuwendungsvoraussetzungen

- Partner von Verbundprojekten müssen Kooperationsvereinbarung treffen (zum Zeitpunkt der Bewilligung, siehe BMFTR-Vordruck 0110)

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Neu

- Die **Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Weiterqualifizierung** wird unterstützt, z. B. können Verlängerungen der Projektlaufzeit und, soweit erforderlich, zusätzliche Mittel für die familienbedingten Ausfallzeiten auf dem Dienstweg beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Änderung des Vorhabens ist, dass die Nachwuchswissenschaftlerin beziehungsweise der Nachwuchswissenschaftler einen Beitrag zur Erreichung des Projektziels leistet.
- Veröffentlichung von Ergebnissen als **Open Access**
- Zuwendungsempfänger sind angehalten, geeignete **Maßnahmen zur Wissenschaftskommunikation** im Zusammenhang mit Forschungsprozess und Forschungsergebnissen einzuplanen und darzulegen.
- Das Vorhandensein eines **Forschungsdatenmanagementplans** ist im Antrag zu bestätigen. Der Forschungsdatenmanagementplan soll den Lebenszyklus der im Projekt erhobenen Daten beschreiben. Zuwendungsempfänger sollen, wann immer möglich, die im Rahmen des Projekts gewonnenen Daten einschließlich Angaben zu den verwendeten Instrumenten, Methoden, Datenanonymisierungen sowie Dokumentationen nach erfolgter Erstverwertung in nachnutzbarer Form einer geeigneten Einrichtung zur Verfügung stellen.

Neu

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Bewertungskriterien

Kriterien

- Passfähigkeit des Vorhabens zu den forschungspolitischen und wissenschaftlichen Zielen der Maßnahme
- wissenschaftliche Qualität
- wissenschaftliche Originalität
- Kompetenz der Antragstellenden für die Durchführung des Vorhabens
- Erfolgsaussichten und Realisierbarkeit (Arbeits-, Zeit- und Kostenplan) sowie zeitliche Dringlichkeit und Passfähigkeit zur Strategie der jeweiligen Forschungseinrichtung
- Verwertung der Ergebnisse (wissenschaftlich und wirtschaftlich)
- Relevanz des Beitrags zum Verbundprojekt (wo zutreffend)

Hinweis zur Verwertung

- Unter Verwertung fallen insbesondere konkrete Beiträge zur Hightech Agenda Deutschland (Schlüsseltechnologien, strategische Forschungsfelder oder Hebel).

Hinweise für die Antragstellung



Hinweise für die Antragstellung

Einzureichende Unterlagen

Antragsteller

Abgabefrist 1. Juli 2026*

- Antrag in „easy-Online“
 - mit TAN-Verfahren verifizieren (keine Papierversion notwendig)
 - qualifiziert elektronisch signieren (keine Papierversion notwendig)
 - 1. Seite des Antragformulars innerhalb der Abgabefrist mit Ihrem Freigabevermerk per E-Mail an teilchen.pt@desy.de
- englischsprachige Vorhabenbeschreibung als Anhang in easy-Online
- ggf. weitere Anlagen als Anhang in easy-Online
- Ergänzende Angaben (Excel-Tabelle) per E-Mail an teilchen.pt@desy.de

* 01.05.2028 in besonders begründeten Ausnahmefällen, z. B. Elternzeit, Erstberufung, Rückkehr aus dem Ausland

Bitte stellen Sie dem Dateinamen den Prefix „Vorhabenbeschreibung_“ bzw. „Anlage_“ voran!

Verbundkoordination

- englischsprachige Verbundübersicht per E-Mail an teilchen.pt@desy.de

Hinweise für die Antragstellung

Notwendigkeit und zeitliche Dringlichkeit

Es ist zu begründen, warum eine Finanzierung

- nur durch das BMFTR (Notwendigkeit) und
- zu diesem Zeitpunkt (Dringlichkeit)

unabdingbar für die Durchführung des Projekts ist.

Hinweise

- weder die Notwendigkeit noch die zeitliche Dringlichkeit ergeben sich aus der fachlichen Rechtfertigung des Projekts
- dies wird sowohl in easy-Online als auch in der Vorhabenbeschreibung abgefragt

Hinweise für die Antragstellung

Ressourcen pro Arbeitspaket und deutsche Verpflichtungen

In der Excel-Tabelle „Ergänzende Angaben“ werden die relevanten Ressourcen pro Arbeitspaket systematisch abgefragt.

- Personalumfang eines Arbeitspakets sollte in der Regel zwischen einem und zwei Promovierenden bzw. Postdocs liegen
- Die beantragten Arbeiten sind strukturell in Arbeiten, die BMFTR-seitig eingegangene deutsche Verpflichtungen betreffen, und andere Arbeiten aufzuteilen. Jedes Arbeitspaket ist eindeutig einer der beiden Kategorien zuzuordnen.

Deutsche Verpflichtungen

- deutschen Verpflichtungen sind nur bei den prioritären Experimenten bei FAIR (APPA, CBM und NUSTAR), am LHC (ALICE, ATLAS, CMS und LHCb) und bei KEKB (BELLE II) möglich

Hinweise für die Antragstellung

Liste der Gegenstände in easy-Online

- Beschaffungen sollten zu Bau- oder Funktionsgruppen zusammengefasst und nicht deren einzelne Komponenten aufgeführt werden
- jedem Eintrag soll eine Kategorie (siehe rechts) und die Arbeitspaketnummer vorangestellt werden
- bei Core-Investitionsmitteln soll die PBS- bzw. PSP-Nummer aufgeführt werden

Beispiel

- Core-Investitionen bei FAIR für die Baugruppe Sensoren aus dem Arbeitspaket 2:
Core Invest FAIR AP2: Sensoren (PSP-Code 1.1.1.2)

KATEGORIEN	ERLÄUTERUNGEN
M&O A CF RC	Gemeinschaftliche Kosten zum Betrieb des gesamten Experimentes (auch Common Fund, Running Costs etc.)
M&O B	Gemeinschaftliche Kosten zum Betrieb einer einzelnen Detektorkomponente im Experiment
R&D FAIR	Entwicklungsarbeiten zu den FAIR-Experimenten
CORE INVEST FAIR	Investitionskosten zum Aufbau der FAIR-Experimente
R&D LHC PHASE II	Entwicklungsarbeiten zu den LHC-Experimenten zum Phase II Upgrade bei ATLAS und CMS (Einbau während LS3)
CORE INVEST LHC PHASE II	Core-Investitionskosten zu den LHC-Experimenten zum Phase II Upgrade bei ATLAS und CMS (Einbau während LS3)
R&D LHC PHASE IIB	Entwicklungsarbeiten zu den LHC-Experimenten zum Phase IIB Upgrade bei ALICE und LHCb (Einbau während LS4)
CORE INVEST LHC PHASE IIB	Core-Investitionskosten zu den LHC-Experimenten zum Phase IIB Upgrade bei ALICE und LHCb (Einbau während LS4)
R&D ANDERE	Andere Entwicklungsarbeiten
CORE INVEST ANDERE	Andere Core-Investitionskosten
SONSTIGES	Wenn keine andere Kategorie passend ist

Hinweise zur Antragstellung

Gemeinsame Antragstellung an einem Standort innerhalb eines Verbunds

- thematisch zusammenhängende Vorhaben eines Standorts innerhalb eines Verbunds sollen gemeinsam beantragen
- mehrere Anträge für ein Experiment an einem Standort ausdrücklich erwünscht, wenn klare inhaltliche Abgrenzung gegeben
- Arbeiten zur experiment-nahen Theorie als separater Antrag, aber in Experiment-Verbund verankert
- Arbeiten zur Einrichtung oder Fortführung eines ErUM-Forschungsschwerpunkts (ErUM-FSP) ebenfalls als separater Antrag (bitte Merkblatt/Handreichung zu ErUM-FSP auf <https://pt.desy.de/teilchen> beachten)

Hinweise für die Antragstellung

Informationsquellen und weitere Hilfe

- Bekanntmachung
- Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)
- Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis (AZK)
- Hinweise unter <https://pt.desy.de/bekanntmachungen> bzw. <https://pt.desy.de/teilchen>
- PT.DESY berät bei der Antragsstellung (Kontakt-Daten in der Bekanntmachung und unter <https://pt.desy.de>)

Antragsfrist 1. Juli 2026 (unter Nutzung von „easy-Online“)
Geplanter Förderlaufzeit 1. Juli 2027 – 30. Juni 2030

Vielen Dank



DESY
PROJEKTTRÄGER

Kontakt

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
DESY Projektträger

pt.desy.de

Dr. Maren Meinhard
Fachgruppe Teilchen
E-Mail: maren.meinhard@desy.de
Telefon: 040 8998 2434



DESY
PROJEKTTRÄGER

Backup



Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Förderziele

Übergeordnetes Ziel ist es deutschen Forschungsgruppen Zugang zu Forschung, Entwicklung, Bau und Datenauswertung der Hightech-Detektoren an internationalen Großgeräten wie CERN und FAIR zu geben.

Ziele der Fördermaßnahme

- herausragende wissenschaftliche Forschung an Großgeräten der Elementarteilchen-, Hadronen- und Kernphysik zu ermöglichen, um sichtbare Fortschritte bei aktuellen Fragestellungen zu erzielen
- das Nutzungspotenzial vorhandener und geplanter beziehungsweise im Bau befindlicher Großgeräte, an denen sich der Bund maßgeblich beteiligt, in Wissenschaft und Wirtschaft zu erweitern und ihre Leistungsfähigkeit gezielt zu stärken
- innovative Detektorsysteme inklusive der auf Mikroelektronik basierenden Auslesesysteme an ausgewählten Beschleunigeranlagen zu erforschen und zu entwickeln, aufzubauen und effizient zu nutzen
- neue Experimentiertechniken und physikalische Auswertungsverfahren zu entwickeln, z. B. mit ML und KI
- zur Sicherung der technologischen Souveränität Deutschlands beizutragen
- die Nachhaltigkeit bei den großen Forschungsinfrastrukturen auszubauen
- Expertise zur Weiterentwicklung und effizienten Nutzung von Großgeräten zu generieren

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Zuwendungszweck

Maßnahme ist auf Vorhaben gerichtet, an deren Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht. Sie erfolgt komplementär zu den Fördermaßnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ist mit den Prioritätensetzungen der jeweiligen Forschungsinfrastrukturen abgestimmt.

- leistungsfähige und innovative Detektorsysteme entwickeln, aufbauen oder bestehende Systeme weiterentwickeln
- neue Forschungsmethoden erarbeiten und zentrale Schlüsselkomponenten entwickeln
- Innovationsprozesse stärken – insbesondere durch die Übertragung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in wirtschaftliche Anwendungen
- innerhalb des ErUM-Themengebiets „Teilchen“ themenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen innerhalb größerer, internationaler Kollaborationen unterstützen
- qualifizierte Nutzung von Großgeräten durch gezielte Gewinnung und Ausbildung von (Promotions-)Studentinnen und Studenten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase dauerhaft sicherstellen
- die nachhaltige Entwicklung im Bereich der Großgeräteforschung durch passgenaue Beiträge vorantreiben

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Im Mittelpunkt der Fördermaßnahme stehen

- **Elementarteilchenphysik:** weiterführende Einblicke in die fundamentale Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie in die zugrunde liegenden Wechselwirkungen
- **Hadronen- und Kernphysik:** Aufklärung der Natur von Materie und Energie und der Bildung der schweren Elemente

Förderung insbesondere von sichtbaren Beiträgen zu

- Untersuchung der fundamentalen Bausteine der Materie und der zwischen ihnen wirkenden Kräfte und innewohnenden Symmetrien, insbesondere des 2012 entdeckten Higgs-Bosons
- Suche nach Teilchen und Wechselwirkungen jenseits des Standardmodells der Teilchenphysik sowie nach einer Erklärung für die im Universum beobachtete „Dunkle Materie“
- Erforschung der grundlegenden Eigenschaften von Kernmaterie, der auf dieser Ebene wirkenden fundamentalen Kräfte und des Atomkerns als komplexes Vielteilchensystem
- Studium der Bausteine und Phänomene der Materie unter extremen Bedingungen (zum Beispiel hohe Dichten, Felder und Temperaturen)

Bekanntmachung Teilchen 2027 - 2030

Gegenstand der Förderung

Förderung verfolgt zwei Anliegen



- die Beiträge zu den nachfolgend aufgeführten Detektoren beziehungsweise Experimenten umzusetzen, deren Erbringung das BMFTR in Absprache mit internationalen Partnern im Rahmen eines Memorandum of Understanding (MoU) oder einer äquivalenten Vereinbarung zugesagt hat
- exzellente naturwissenschaftliche Grundlagenforschung an Großgeräten zu ermöglichen, die entscheidende Beiträge zu aktuellen Fragestellungen in den oben genannten Bereichen leistet

Prioritäre Anlagen/Experimente

- ALICE, ATLAS, CMS und LHCb am LHC (CERN, Genf), insbesondere die Erfüllung deutscher Beiträge gemäß MoU während „Long Shutdown 3“ und die Vorbereitung auf „Run 4“
- APPA, CBM und NUSTAR bei FAIR (Darmstadt), insbesondere die Nutzung von Experimenten vor Fertigstellung der FAIR-Anlage (Phase 0), die Erfüllung vereinbarter dt. Beiträge zum fristgerechten Aufbau von Experimenten für den Erstbetrieb (Phase 1) sowie Inbetriebnahme und Betrieb der Experimente entspr. der vom FAIR Council genehmigten Ausbauziele
- Belle II am KEKB-Beschleuniger der Forschungsanlage KEK (Tsukuba, Japan)

Hinweise für die Antragstellung

Nicht Gegenstand der Fördermaßnahme

- wissenschaftliche Themen, die von der Entwicklung neuer Instrumentierung bzw. Methoden losgelöst sind
- Standardausrüstung im Umfeld des Großgeräts
- Betrieb der Forschungsanlagen
- Grundausstattung

Hinweise für die Antragstellung

Besondere Hinweise für Unternehmen

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können als Teil eines Verbunds gefördert werden, wenn sie für das Erreichen des Vorhabenziels unerlässlich sind.
- Zu den Bedingungen, wann staatliche Beihilfe vorliegt/nicht vorliegt, und in welchem Umfang beihilfefrei gefördert werden kann, siehe FuEul-Unionsrahmen.
- Kleine und mittlere Unternehmen oder „KMU“ im Sinne dieser Förderrichtlinie sind Unternehmen, die die Voraussetzungen der KMU-Definition der EU erfüllen.
- Einzureichende Unterlagen (Formulare zum Download unter <https://pt.desy.de/teilchen>):
 - Bonitätsunterlagen: die beiden letzten geprüften Jahresabschlüsse einschließlich Lageberichte, Formular „Angaben zum Unternehmen / zur Einrichtung“, Handelsregistrauszug, Auskunft der Hausbank
 - beihilferechtliche Angaben: Eigenerklärung „Unternehmen in Schwierigkeiten“, ggf. KMU-Erklärung
- Kontaktieren Sie uns bitte telefonisch im Vorfeld: Ria Oelkers: 040 – 8998 5376

Hinweise für die Antragstellung

Arbeitsplan

Anhand der Arbeitspaket- und Meilensteinplanung (bestehend aus Balkenplan und Meilensteinen) soll der Projektfortschritt auf der Ebene von Arbeitspaketen innerhalb des Projekts bzw. Teilprojekts übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt werden.

- Arbeitspakete sollen durch wesentliche Teilziele mit Meilensteinen unterteilt werden. Insbesondere muss jedes Arbeitspaket durch einen Meilenstein abgeschlossen werden.
- Meilensteine sollen im Balkenplan jeweils in einer separaten Zeile aufgeführt werden
- Darstellung als Balkenplan mit Meilensteinen erfolgt in der Excel-Tabelle „Ergänzende Angaben“
- Personalumfang eines Arbeitspakets sollte in der Regel zwischen einem und zwei Promovierenden bzw. Postdocs liegen



Neu